

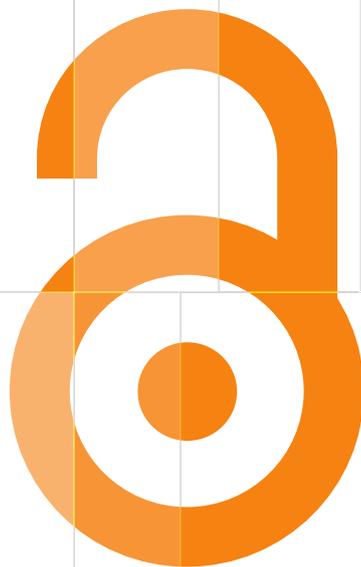


**IRS** Leibniz-Institut für  
Raumbezogene Sozialforschung

**OPEN ACCESS**

**POLICY**

beschlossen am 29.05.2018  
überarbeitet am 16.05.2023



Der digitale Wandel und die Digitalisierung haben der Publikationskultur in den Sozialwissenschaften neue Chancen und Möglichkeiten eröffnet. Digitale Veröffentlichungen haben einen neuen Stellenwert eingenommen und Open-Access-Formate haben sich verstetigt. Daher wurde die Open-Access-Policy des IRS 2023 aktualisiert und deren Ziele geschärft.

Das IRS bekennt sich zur Politik einer Vielfalt der Publikationsformate, die den unterschiedlichen Anforderungen und Prioritäten von Fachkulturen, Karrierestufen, Statusgruppen und Projekttypen gerecht wird.

In enger Abstimmung mit dem Wissenschaftlichen Beirat hat das IRS in seinem Publikationskonzept eine Publikationsstrategie sowie Zielsetzungen für das Publizieren im Open-Access-Format festgelegt. Mit der vorliegenden Policy bekennt sich das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) zu den Zielen und Grundsätzen von Open-Access und folgt damit den Empfehlungen der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“<sup>1</sup> und der „Leibniz-Open-Access-Policy“<sup>2</sup> der Leibniz-Gemeinschaft.

## Hintergrund

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern. Dadurch werden wissenschaftlich Arbeitende in ihren Forschungs- und Publikationsprozessen unterstützt und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung maximiert.

## Empfehlungen und Verpflichtungen

Das IRS empfiehlt seinen Wissenschaftler\*innen, ihre Forschungsergebnisse im Sinne des Open-Access-Prinzips zu veröffentlichen. Dies geschieht am IRS möglichst unmittelbar durch die Veröffentlichung in Open-Access-Publikationsmedien und – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – durch parallele oder nachträgliche Zugänglichmachung der Publikationen über Dokumentenserver (Repositorien). Bei unmittelbarer Open-Access-Publikation empfiehlt das Institut die Publikation unter einer freien Nutzungslizenz (z.B.: Creative-Commons-Attribution<sup>3</sup>).

---

<sup>1</sup> Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities.

[http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner\\_Erklärung](http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklärung)

<sup>2</sup> Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft

[https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user\\_upload/Bilder\\_und\\_Downloads/Forschung/Open\\_Science/Open\\_Access\\_Policy\\_web.pdf](https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Open_Access_Policy_web.pdf)

<sup>3</sup> <https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

Für den Fall einer parallelen oder nachträglichen Open-Access-Veröffentlichung werden die Wissenschaftler\*innen des IRS dazu angehalten, bei Vertragsabschlüssen mit Verlagen diesen nicht die ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen, sondern sich - soweit dies möglich ist - ein eigenes Verwertungsrecht dauerhaft zu sichern und ein einfaches Nutzungsrecht für ein fachliches Repositorium an das IRS zu übertragen. Hierdurch kann, zusätzlich zur etwaigen kommerziellen Nutzung durch Verlage, der freie Zugang gewährleistet werden.

Da bei der Erstveröffentlichung in Open-Access erhebliche Kosten entstehen können, hält das IRS seine Wissenschaftler\*innen an, bei der Beantragung von Drittmittelprojekten auch Fördergelder für Open-Access-Veröffentlichungen einzuwerben.

## Umsetzung

Das IRS fördert das Publizieren in Open Access, indem es:

- seine Wissenschaftler\*innen dazu anregt, das Publizieren in Open-Access im Rahmen der spezifischen Publikationsstrategien der Forschungsprojekte vorzusehen,
- Möglichkeiten identifiziert, Publikationen seiner Wissenschaftler\*innen, deren freie Verfügbarmachung rechtlich zulässig ist, in Open Access zur Verfügung zu stellen,
- seine Wissenschaftler\*innen zum Publizieren in Open-Access und den damit verbundenen Konditionen relevanter Journals und Bücher informiert,
- seine Wissenschaftler\*innen bei der Klärung rechtlicher und finanzieller Fragen im Zusammenhang mit Open-Access-Veröffentlichungen unterstützt,
- Finanzierungsmöglichkeiten für Publikationskosten von Open-Access-Publikationsmedien bereitstellt,
- die DEAL-Verträge unterzeichnet hat und so die Open-Access-Transformation mitunterstützt
- das Projekt KOALA, mit der Etablierung von fairen und nachhaltigen Möglichkeiten zur Finanzierung von Diamond-Open-Access, unterstützt,
- frei verfügbare Publikationen seiner Wissenschaftler\*innen im Fachrepositorium Econstor zur Verfügung stellt und in „LeibnizOpen“ verzeichnet,
- das IRS empfiehlt seinen Wissenschaftler\*innen die Nutzung von standardisierten, offenen Lizenzen für ihre Open-Access-Publikationen,
- das Open-Access-Journal „Raumforschung und Raumordnung“ mitheraus gibt,
- im Arbeitskreis Open Access der Leibniz-Gemeinschaft aktiv mitwirkt und die Entwicklungen im Feld der Open-Access-Formate/Transformationsverträge fortlaufend beobachtet.

Das IRS wurde 2023 mit dem Open Library Badge ausgezeichnet. Der Badge würdigt das Engagement des IRS für einen offenen Zugang zu Wissen und Informationen in Wissenschaft und Gesellschaft.

Ansprechpartnerin für Open Access:

**Simone Vogler** | Bibliothek

Tel. 03362 793 260 | [simone.vogler@leibniz-irs.de](mailto:simone.vogler@leibniz-irs.de)